Radiologienetz

Aufklärung und Anamnese

Knochen-Szintigraphie

Wichtige Informationen zur Knochen-Szintigraphie

Mit der Knochen-Szintigraphie (Skelett-Szintigraphie) werden Stoffwechselveränderungen am Skelettsystem untersucht. Der Vorteil der Methode ist, dass der ganze Körper in einem Untersuchungsgang vom „Scheitel bis zur Sohle“ dargestellt wird. Abhängig von der Stoffwechselaktivität der zu untersuchenden Veränderungen können Erkrankungen am Knochen zum Teil schon viel früher als mit dem herkömmlichen Röntgenbild erkannt werden.

Durchführung der Untersuchung

Zunächst wird Ihnen eine radioaktiv markierte Substanz in eine Armvene injiziert. Nach der erforderlichen Wartezeit werden mit einer sogenannten Gammakamera die für die Untersuchung benötigten Aufnahmen erstellt. Der Zeitaufwand für die Untersuchung einschließlich Wartezeit kann insgesamt bis zu vier Stunden betragen. Eine hohe Bildqualität sowie die Reduktion der Strahlenbelastung können Sie selbst mitbeeinflussen: Nehmen Sie während der Wartezeiten zwischen den einzelnen Aufnahmen viel Flüssigkeit (ca. 1 Liter) zu sich und versuchen Sie möglichst oft die Blase zu entleeren.

Gabe der radioaktiven Substanz

Die Ihnen verabreichte radioaktiv markierte Substanz ist im Allgemeinen gut verträglich, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten sind nicht bekannt. Ein Teil der verabreichten Substanz wird in den Knochenstoffwechsel Ihres Körpers aufgenommen und der Rest über die Nieren ausgeschieden. Es reichert sich am gesamten Skelettsystems an. Eine vermehrte Anreicherung kann für degenerative, entzündliche und/oder tumoröse Veränderungen sprechen.

Nach der Untersuchung

Eine Kopie der Bilder für Ihren behandelnden Arzt wird Ihnen mitgegeben. Den ausführlichen schriftlichen Untersuchungsbericht erhält der überweisende Arzt per Fax in der Regel innerhalb weniger Tage. Falls Sie einen „Röntgenpass“ besitzen, legen Sie uns diesen vor, damit wir die Untersuchung eintragen können. Falls Sie noch keinen Röntgenpass besitzen, sprechen Sie uns bitte an – wir stellen Ihnen gerne einen aus.

Für den reibungslosen Ablauf der Untersuchung bitten wir Sie, uns noch einige Fragen, die auf der nächsten Seite abgedruckt sind, möglichst genau zu beantworten.

Wenn Sie noch Fragen zur Untersuchung haben, werden wir Ihnen diese selbstverständlich gerne beantworten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Patientenportal **www.radiologie.de.**

Unverbindliches Muster, erstellt unter Best-Practice-Gesichtspunkten und aufgrund einschlägiger Erfahrungen. Keine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit. Das vorliegende Muster dient der Patientenaufklärung im Rahmen diagnostischer Maßnahmen und ersetzt in keinem Fall die einer diagnostischen Maßnahme vorausgehende persönliche Befragung des Patienten und das individuelle therapeutische Gespräch. Alle Patientenangaben sind freiwillig. *Grundsätzlich sollten beide Sorgeberechtigte unterschreiben. Liegt die Unterschrift nur eines Sorgeberechtigten vor, so versichert der/die Unterzeichner/in, dass er/sie im Einverständnis mit dem anderen Sorgeberechtigten handelt oder er/sie das alleinige Sorgerecht für das Kind hat.

Radiologienetz

Aufklärung und Anamnese

Knochen-Szintigraphie

Name:

Vorname:

Geb.-Datum:

Für den reibungslosen Ablauf der Untersuchung bitten wir Sie, uns noch einige Fragen zu beantworten:

1. Liegen aktuell Beschwerden vor? **Wenn ja, welche?**	Ja ☐	Nein ☐
2. Liegen Vorerkrankungen vor? **Wenn ja, welche?**	Ja ☐	Nein ☐
3. Hatten Sie Knochenbrüche/ Stürze/ Unfälle im letzten Jahr? **Wenn ja, wurden diese operiert?**	Ja ☐	Nein ☐
4. Haben Sie künstliche Gelenke? **Wenn ja, welches Gelenk? Wann war die Operation?**	Ja ☐	Nein ☐
5. Wurden Sie an der Wirbelsäule operiert? **Wenn ja, wann war die Operation?**	Ja ☐	Nein ☐
6. Haben Sie eine Tumor-(Krebs-)Erkrankung? Wurden Sie schon behandelt? **Wenn ja, wie wurden Sie behandelt?**	Ja ☐	Nein ☐
7. Haben Sie eine rheumatische Erkrankung? **Wenn ja, welche?**	Ja ☐	Nein ☐
8. Hatten Sie bereits eine Knochen-Szintigraphie? **Wenn ja, wann und wo?**	Ja ☐	Nein ☐
9. Wurden in den letzten 6 Monaten Röntgenuntersuchungen oder Computertomographien des interessierenden Körperbereiches angefertigt? **Wenn ja, wann und wo?**	Ja ☐	Nein ☐
10. Ist eine stärkere Einschränkung der Nierenfunktion bekannt? Wird eine Dialysebehandlung (Behandlung an künstlicher Niere) durchgeführt?	Ja ☐	Nein ☐
11. **Bei Frauen:** Sind Sie schwanger? Könnte eine Schwangerschaft vorliegen?	Ja ☐	Nein ☐
12. Bestehen Infektionskrankheiten (HIV, Hepatitis u.a.)?	Ja ☐	Nein ☐
13. Ihre Körpergröße:	Ihr Körpergewicht:	

Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und die Fragen zur Anamnese (Krankheitsvorgeschichte) nach bestem Wissen beantwortet. Meine Fragen wurden verständlich und vollständig beantwortet und ich habe eine Version des ausgefüllten Bogens erhalten. Mit der Durchführung der Knochen-Szintigraphie bin ich einverstanden.

Notizen:

Patient(in)/Sorgeberechtigte(r)*/Betreuer(in):

✕

Datum, Unterschrift

(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Unverbindliches Muster, erstellt unter Best-Practice-Gesichtspunkten und aufgrund einschlägiger Erfahrungen. Keine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit. Das vorliegende Muster dient der Patientenaufklärung im Rahmen diagnostischer Maßnahmen und ersetzt in keinem Fall die einer diagnostischen Maßnahme vorausgehende persönliche Befragung des Patienten und das individuelle therapeutische Gespräch. Alle Patientenangaben sind freiwillig. *Grundsätzlich sollten beide Sorgeberechtigte unterschreiben. Liegt die Unterschrift nur eines Sorgeberechtigten vor, so versichert der/die Unterzeichner/in, dass er/sie im Einverständnis mit dem anderen Sorgeberechtigten handelt oder er/sie das alleinige Sorgerecht für das Kind hat.